**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 20=40 (1874)

**Heft:** 50

**Artikel:** Die italienischen Alpen-Kompagnien

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-94886

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

# Organ ber ichweizerischen Armee.

XX. Jahrgang.

Der Schweis. Militarzeitschrift XL. Jahrgang.

Basel.

19. December 1874.

Nr. 50.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Breis per Semester ift franko burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben birett an "B. Schwabe, Berlagebuchhandlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Beftellungen an. Berantwortliche Rebattien: Oberft Bieland und Major von Elgger.

Inhalt: Die italienifden Alpenfempagnien. (Fertsebung.) 3. v. Seriba, Der St. Gotthart. (Fortsebung.) De la position du sous-officier envers l'officier et le soldat. &. Reinhard und M. v. Firde, Tafdentalenter fur Offigiere mit militarftatiftifden Notigen. - Ausland: Deutsches Reich : Angahl ber fur bie Mobilmachung erforberlichen Offigiere; Defterreich : Stahlbronce und Bufftahl; Ungarn: Budget ber ungartiden Sonved-Armee fur 1875.

# Die italienischen Alpen-Rompagnien.

(Fortfetung.)

### Aufstellung.

Wir folgen in unferer furzen leberficht ber Distokation ber Alpen-Kompagnien bem Berichte bes Deputirten Tenani, welcher im Namen ber Rommission bezüglich ber vom Kriegsminister verlangten fortifikatorifden Unlagen zur Vertheidigung ber Beft- und Norbgrenze bes Ronigreiches ber Deputirtenkammer erftattet wurde. Der geneigte Lefer wird sich, wenn er die Aufstellung der Alpen-Rompagnien auf ber Rarte verfolgt, zugleich eine 3bee machen tonnen, in welcher Weise die Berftarfung genannter Grenzen projektirt ift und ausgeführt wird.

Die Neuformationen ber Alpen-Rompagnien find gur Zeit bes Rrieges vor Allem bagu bestimmt, eine lebhafte, aktive und unabhängige Bertheibigung ichon an ber außerften Grenze zu führen. Soll biese Thatigkeit von einigem Erfolge begleitet sein, so wird fie fich auf befestigte, nicht zu weit rudmarts liegende Buntte ftuten muffen, und biefe Bunfte find im Frieden meiftens ju ben Garnifonen ber Rompagnien außerseben.

Der Plan bes Kriegsministeriums ging nun ba= hin, sämmtliche für Artillerie und Armee-Fuhrwerke praktikabeln Strafen im Gebirge durch paffend gelegene und folid gebaute Forts zu fperren, und zugleich an minber wichtigen Punkten schon jett Batterie-Emplacements vorzubereiten, um ben Bau ber Batterie im Bedarfsfalle in fürzester Zeit zu ermöglichen. Das für die Forts und Batterien erforberliche Artillerie-Material follte in einem benachbarten Plate magazinirt werben. -

banung resp. Erweiterung von 25 Forts längs ber ganzen Kontinental-Grenze vom Col bi Tenba bis zum Ginfluß bes Jonzo in's Abriatische Meer. -

Die genannte Kommission fand aber für gut, ben Blan in so weit zu mobifiziren, baß sie bie Erbauung von 5 Forts für überfluffig erklarte, barunter bie von Gravellona und Barefe, gegen bie Schweiz, auf beren Rentralitat man ficher rechnen zu konnen glaubt, und außerbem bie ganze Ausgabe für bie Befestigung ber Alpen-Grenze von 36 Millionen auf 16-17 Millionen reducirte.

In feinem Berichte ftellte ber Deputirte ben gewiß unangreifbaren und zu beherzigenden Cat auf :

"Daß die Aufgabe, ein Land zu vertheibigen und zu schützen, heutzutage nicht mehr allein durch die Aufstellung einer tüchtigen, aut ausgebilbeten, mit ben beften Baffen und Ausruftungsgegenftanben versehenen und bem Gegner rechtzeitig entgegengeführten Urmee zu lofen ift, fondern bag bas zu schützende Land auch zugleich mit einem vollständi= gen Gifenbahnnet und zahlreichen Befestigungen in Bezug auf die geographische Lage, auf die topographische Structur ber Grenzen und auf bie mich= tigften ftrategischen Stutpunkte verfeben fein muß."

Man hat vielfach, auch bei uns in ber Schweig, geaußert, es fei unnut, die Alpen noch befestigen zu wollen. "Die Alpen find ja unsere natürlichen Festungen." - Aber nicht etwa auch die bes Fein= bes? Das Terrain ift bekanntlich neutral.

Diese Ansicht bekampft ber italienische Deputirte mit Erfolg; alle bie für die beantragten Fortifi= kationen verausgabten Summen find nicht verloren, wenn burch sie auch nur bas Resultat erzielt wirb, bie Invasion einige Tage an ber Grenze aufzu=

Diese "einige Tage", gewonnen ober verloren, Im Gangen proponirte bie Regierung bie Er- ! tonnen oft über ben Ausgang eines Felbauges unb haben wir nicht weit zu suchen!

Stalien ift vermöge feiner eigenthumlichen geo= graphischen Lage besonders barauf hingewiesen, in möglichfter Sicherheit seine Armee mobilifiren und concentriren zu konnen und fich gegen bie Gefahr, inmitten ber Rriegsvorbereitungen überrascht zu werden, ausreichend zu ichuten. - Bermag auch ber gezogene Corbon - benn fast mochte es fchei: nen, als wollte man zum berüchtigten Corbon= Syfteme wieder gurudkehren - ben Ginbruch an irgend einer Stelle nicht zu hindern, so wird man boch im Stande sein, die Massen bes Feindes, wie feinerzeit bas Fort Barb, genügend lange aufzuhal= ten, um die rudwärtigen Abtheilungen am Deboudee bes bebrohten Bunktes rechtzeitig concentriren zu können. Dag man es aber in einem gegebenen Falle auch wirklich mit einem ernstlichen Angriffe, und nicht bloß mit einer tauschenben Demonstration zu thun hat, bas zu konftatiren, ift eine ber Saupt= aufgaben ber Alpen-Rompagnie.

(Fortfepung folgt.)

# Der St. Gotthard.

(Fortfegung.)

Der 25. März bezeichnet einen wichtigen Abschnitt im benkmurdigen Feldzuge.

Der Erzherzog Rarl errang bei Stockach einen tattischen Sieg über Jourban, aber er gewann feine Trophaen, bernichtete feine feindlichen Streitfrafte, erzielte gar feine moralische Wirkung. Der französische rechte Flügel und das Centrum behaupteten am folgenden Tage sogar noch einen Theil bes Schlachtfelbes.

Lecourbe im Engabin mar gludlicher. Im Berein mit Dessoles vernichtete er Laudon bei Taufers und marf ben General Brey bei Martinsbrud und Naubers bis auf Finstermung zuruck. Lecourbe blieb in Folge des unglücklichen Treffens von Ofter= ach laut erhaltenen Befehls bei Naubers fteben, und Deffoles verschanzte sich bei Taufers.

Der Rudzug Jourbans begann am 26. März; am 28. Marg bezog ber frangöfische Felbherr noch eine Stellung vor bem Schwarzwalbe, in welder er bis jum 31. März blieb, nahm bann im Schwarzwalde (Höllenthal, Kinzigthal und Rench= thal) 4 Tage lang Stellung und ging endlich am 5. bei Alt-Breisach und am 6. April bei Rehl über ben Rhein zurud. - Der Erzherzog Karl war erst am 3. April bei Donaueschingen ange= kommen und machte hier Halt. Als er den fran= zösischen Rudzug über ben Rhein erfuhr, ließ er eine 30,000 Mann ftarke Observations: Armee un= ter Beneral Starran gur Beobachtung bes Rheines jurud, um fich mit ber hauptmacht nach ber Schweiz zu menben.

In Italien fanben am 26. Marg bie erften Gefechte ber in 3 Kolonnen bei Bolo an ber Etich, bei Verona und bei Legnano gludlich kampfenden frangösischen Urmee statt. Sie waren von keinen

bas Schickfal einer Nation entscheiben. Beweise | Folgen begleitet, vielmehr trat ein Zaubern im Bormarsch ein, ein Umstand, der vom österreichi= schen General Kray zur Concentrirung seiner Streitfrafte benutt murbe.

> Bellegarbe griff am 4. April ben bei Taufers verschanzten Deffoles mit Erfolg an und zwang ihn, sich von St. Maria aus über Cierf in's Innthal zu wenden. Bon bort stieg biese Division burch bas Puschiavo wieber in's Veltlin hinab. Lecourbe murbe nicht weiter bennruhigt, und ba fich Bellegarbe mit bem errungenen Bortheile begnügte, so traf auf diesem Theile bes Kriegsschauplages bis zum 30. April Ruhe ein.

> Auch der Erzherzog Karl, welcher am 5. und 6. April von Donaueschingen zurückkehrte, hatte Quartiere zwischen Engen und Stockach bezogen und gab sich aus verschiedenen Ursachen einer sechs= wochentlichen Unthätigfeit bin. Wir feben in biefer Periode ber Ruhe die Streitkräfte in Deutsch= land und der Schweiz folgenbermaßen gruppirt:

> Frangofen unter Maffena. Defterreicher unter Erzherzog Rarl. Division Deffoles im Beltlin Bellegarbe in Eprel. Lecourbe im Engabin Menard im Rheinthale oberhalb Feldfird hope in Borarlberg. Lorges am Rhein, unterhalb Feltfirch Dubinot am Mhein gwi-Vandamme fchen bem Boben= Thurcau fee und ber Mar, Ergherzog Rarl am Bobenfee. Coult ) babinter ale Re= Rlein fferve Couham bei Bafel Le Grand bei Breifach unb Starran am Schwarzwalte. Rebl Calland in Mannheim

> In Italien wurde der General Scherer am 5. April bei Magnano burch Kran geschlagen. Da er nicht verfolgt wurde, konnte er zunächst ruhig binter bem Mincio stehen bleiben. Um 12. Upril zog er sich hinter bie Abba zuruck.

> Um 9. Upril übernahm Melas bas Kommanbo ber österreichischen Armee und trat am 15. April unter ben Oberbefehl bes am heutigen Tage im Hauptquartiere zu Baleggio eingetroffenen russischen Feldmarschalls Sumarow, welcher am 19. April gegen bie Abba aufbrach, um am 27. April bie Frangofen in ber Schlacht bei Caffano zu ichlagen.

> Am 28. April streckte bie Division Serrurier bie Waffen in Folge bes Gefechts bei Berberio, und am 30. April hielt die Armee ber Berbunbeten ihren Einzug in Mailand, mahrend bie frangöfische Armee, jest unter bem Oberbefehle Moreau's fich theils hinter den Teffin und theils auf Piacenza zog.

> Runmehr mar bie große Strafe bes Gottharb. fomie alle Deboucheen bes Beltling geoffnet. Der Bring Rohan murbe mit 4 Bataillonen und 1 Schwabron nach Lecco am Comer-See geschickt, follte sich mit bem burch's Oglio-Thal kommenden Oberst Strauch ber Eproler-Armee in Berbindung feten, mit ihm vereinigt Chiavenna und Bellinzona vom Feinde faubern, fich bann bes Gottharbs bemach: